

Lebst du, was du »glaubst«?

# Gnade pur!

Impulse für gelebtes Gottvertrauen

Hans Gülden-zopf

# Lebst du, was du »glaubst«?

Dies ist der dritte »Impuls für gelebtes Gottvertrauen« in dem ich der Botschaft der Gnade in den Briefen von Johannes nachspüre. Ich lese jeweils einen Textabschnitt und betrachte Vers für Vers, was er mir zu sagen hat. Da du mir zuhörst, teile ich meine Gedanken mit dir. Ich mache dort weiter, wo ich im vorangehenden Impuls aufgehört habe:



**3 Und hieran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben; wenn wir seine Gebote halten.  
4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in dem ist nicht die Wahrheit.<sup>1</sup>**



## ☉ Hieran erkennen wir

ist eine Redewendung, die in den Briefen von Johannes wiederholt auftaucht. Johannes sagt damit, dass es ein sicheres Fundament gibt, für das, was wir sagen oder wonach wir suchen.

## ☉ Wir haben ihn erkannt.

Jesus ist mehr als eine historische Figur. Er ist jemand, den wir durch den Heiligen Geist hier und heute erfahren und erkennen können. »Erkennen« ist nicht, sich verstandesmäßig Wissen anzueignen, sondern sich auf eine Beziehung mit Jesus einzulassen. Darum hat Jesus gesagt:

**3 Das ewige Leben besteht ja in der Gemeinschaft mit dir, dem einzig wahren Gott, und mit dem, den du gesandt hast, Jesus Christus.<sup>2</sup>**

Vater und Sohn erkannt zu haben, in Gemeinschaft mit ihnen zu leben, ist der Startpunkt für das »ewige Leben«.

## ☉ Wenn wir seine Gebote halten.

Denjenigen, die Vater und Sohn erkannt haben, Vater und Sohn vertrauen, und wissen, wie sehr sie geliebt werden, fällt es nicht schwer, der Gottheit zu vertrauen. Im neuen Bund ist Gehorsam eine »Frucht« des Vertrauens. Und wir vertrauen ihm, weil wir ihn kennen.

Jemand mit einem Denkmuster, das vom »Alten Bund« geprägt worden ist, kehrt jedoch die Reihenfolge um: *„Wenn du Gemeinschaft mit Gott haben möchtest,*

---

1 1. Johannes 2,3-4; Elberfelder Bibel 2006

2 Johannes 17,2; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

*musst du seine Gebote halten.*“ Dummerweise hat so ein Denken genau den entgegengesetzten Effekt: Da man sich selbst vertraut, entfremdet man sich von Jesus. Paulus formuliert das ziemlich drastisch:

**4 Ihr habt Christus verloren, die ihr durch das Gesetz gerecht werden wollt, aus der Gnade seid ihr herausgefallen.<sup>3</sup>**

### ☉ Seine Gebote.

Wer vom Gesetz des »Alten Bundes« her denkt, liest und hört hier ganz automatisch: Die »Zehn Gebote«. Aber Johannes macht in seinen Briefen ziemlich klar, dass nach dem Kreuzestod und der Auferstehung von Jesus, im »Neuen Bund« andere, neue Gebote gelten. Die neuen Gebote lassen sich darin zusammenfassen, dass wir an Jesus glauben und uns gegenseitig lieben.

### ☉ Wer sagt, ...

aber etwas anderes tut, ist ein Heuchler und die Wahrheit ist nicht in ihm. Johannes spricht nicht die Jesunachfolger an, sondern »Scheinheilige«, falsche Propheten und religiöse Betrüger, die Jesus nicht kennen. Später in diesem Kapitel sagt Johannes von diesen Leuten:

**26 Dies habe ich euch im Blick auf die geschrieben, die euch verführen.<sup>4</sup>**

Er wiederholt eine Warnung, die er von Jesus gehört hat:

**15 Seid vorsichtig! Denn falsche Propheten wollen euch verführen. Sie sehen äußerlich ganz harmlos aus, wie Schäfchen auf der Weide. Doch in Wirklichkeit sind sie lebensgefährlich. Sie sind wie Wölfe, die darauf lauern, ihre hilflosen Opfer zu zerreißen.**

**16 Wie könnt ihr sie erkennen? Achtet auf die Frucht ihres Handelns, auf das, was aus ihrem Leben herauskommt! Denn von einem vertrockneten, dornigen Strauch kann man keine schmackhaften Weintrauben ernten. Genauso wenig ist zu erwarten, dass an einem Distelstrauch saftige Feigen wachsen.<sup>5</sup>**

Es ist nicht unsere Aufgabe zu beurteilen, wo Menschen auf ihrem Weg mit Jesus sind. Aber wir wären ziemlich dumm, wenn wir auf Lehrer und Einflussnehmer herfallen, die Jesus nicht kennen.

### ☉ ... ich habe ihn erkannt.

Jesus möchte mit uns allen Gemeinschaft haben und er gibt uns die Einsicht, damit wir ihn erkennen können. Aber nicht jeder, der behauptet Jesus zu kennen, ist Jesus bekannt. Darum sagte er:

**23 Doch dann werde ich ihnen unmissverständlich erklären: „Ich habe euch nie gekannt! Macht euch fort! Ihr habt nie auf mich gehört.“<sup>6</sup>**

3 Galater 5,4; Lutherbibel, 2017

4 1. Johannes 2,26; Elberfelder Bibel 2006

5 Matthäus 7,15-16; Das Buch, 2022

6 Matthäus 7,23; Neue evangelistische Übersetzung, 2023

☉ Hält seine Gebote nicht.

Wer Jesus nicht kennt und erkannt hat, lässt sich von ihm nichts sagen. Wenn jemand Jesus Worte ignoriert und in Sünde verharrt, kannst du sicher sein, dass er Jesus nicht erkannt hat. Der unsichere Gläubige liest diese Worte als Bedrohung. *„Ich sollte besser das tun, was im Gesetz steht, sonst bin ich bei Jesus abgeschrieben.“* Johannes macht keinem Glaubenden Angst. Er sagt nur: *„Lass dich nicht von denen täuschen, die nicht echt sind. Wenn sie nicht tun was Jesus sagt, kennen sie ihn nicht und Jesus kennt sie nicht.“*

☉ Ist ein Lügner.

In diesem Zusammenhang ist ein Lügner ein nicht geretteter Mensch, der leugnet, dass Jesus der Retter ist. Er missachtet Gottes Gebot, an den Sohn zu glauben, und weil er Vater und Sohn nicht erkannt hat, hat er auch keine wahre Liebe zu seinen Mitmenschen.

☉ In dem ist nicht die Wahrheit.

Wieder spricht Johannes nicht über Jesusnachfolger, weil »die Wahrheit in uns bleibt«. Er warnt uns, uns von falschen Lehrern fernzuhalten.



**5 Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet. Hieran erkennen wir, dass wir in ihm sind.**

**6 Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist.<sup>7</sup>**



☉ Wer aber sein Wort hält.

Da Jesus Gottes Wort ist, bedeutet »das Wort zu halten« das Vertrauen in Jesus zu bewahren. Das Halten seines Wortes bedeutet eben nicht, die Regeln des »Alten Bundes« als geltendes Recht zu befolgen.

»Wer sein Wort hält«

- ▶ ist davon überzeugt, dass Jesus der ist, der er vorgibt zu sein;
- ▶ weigert sich, zu toten Werke verführt zu werden;
- ▶ bewahrt Jesus Werke bis zum Ende<sup>8</sup>, das heißt, er vertraut total der vollendeten Erlösung;
- ▶ ist im Glauben gegründet<sup>9</sup>;

---

7 1. Johannes 2,5-6; Elberfelder Bibel 2006

8 Offenbarung 2,26

9 Kolosser 1,23

▶ bleibt beharrlich bei Gottes Gnade<sup>10</sup>.

### ☉ Gottes Liebe.

Gottes bedingungslose Liebe ist die Garantie für das Gelingen des »Neuen Bundes«.

19 **Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.**<sup>11</sup>

Gottes Liebe wird uns durch seinen Sohn offenbart und sein Ziel ist es, uns in seiner Familie willkommen zu heißen.

**1 Seht, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und wir sind es.**<sup>12</sup>

Du kannst einfach nichts tun, um Gott dazu zu bringen, dich mehr zu lieben. Und es gibt nichts, was du tun könntest, um ihn dazu zubringen, dich weniger zu lieben. In seinen Briefen bezieht sich Johannes häufig auf Gottes Liebe oder die Liebe des Vaters.

### ☉ Gottes Liebe wahrhaftig vollendet.

Wer sich nach seinem Wort – nach Jesus – richtet, bei dem ist die Liebe Gottes zum Ziel gekommen. Das hat nichts mit einer Messlatte für unser Verhalten zu tun oder wie sehr wir Gott zu lieben meinen. Aber es geht voll und ganz darum, Vertrauen in die Liebe unseres himmlischen Vaters zu uns zu haben. Wenn seine Liebe in uns vollendet oder bei uns zum Ziel gekommen ist, haben wir keine Probleme, ihm in den Anfechtungen des Lebens blind zu vertrauen.

### ☉ Hieran erkennen wir, dass wir in ihm sind.

Der Beweis unserer Gemeinschaft oder Verbindung mit der Gottheit ist, dass wir voll davon überzeugt sind, dass Gott uns liebt. Es geht nicht darum, wie sehr du Gott liebst, sondern ob du weißt, wie sehr er dich liebt. Wenn wir alles zusammensetzen, sagt Johannes sinngemäß: *„Wenn wir Gottes Liebe in unseren Herzen wurzeln lassen, ist es leicht, ihm zu vertrauen und auf sein Wort – auf Jesus – zu hören.“* Wenn wir es Jesus erlauben, sein Leben durch uns sichtbar zu machen, dann wird es nicht ausbleiben, dass wir wie Jesus zu wandeln und zu reden beginnen, und die Liebe zu unseren Mitmenschen aus uns herausfließt.

### ☉ Wer sagt, dass er in ihm bleibe.

In ihm zu bleiben bedeutet, in Jesus zu wohnen oder zu ruhen. Deine ewige Ruhe beginnt nicht an dem Tag, an dem dein Körper in einen Sarg gelegt wird. Sie beginnt an dem Tag, an dem du dich entscheidest, dein Vertrauen darauf zu setzen, dass Je-

---

10 Apostelgeschichte 13,43

11 1. Johannes 4,19; Elberfelder Bibel 2006

12 1. Johannes 3,1; Elberfelder Bibel 2006

sus alles für dich getan hat.

- Weil Jesus dich heilig, gerecht und für Gott annehmbar gemacht hat, brauchst du niemandem etwas zu beweisen.
- Weil Jesus all das Notwendige getan hat, kannst du in ihm zur Ruhe kommen.

Es gibt für dich nichts zu begründen und nichts zu befürchten, denn Gott, der in dir mit seiner guten Arbeit angefangen hat, wird sie auch zu einem guten Abschluss bringen.

🕒 Ist schuldig, selbst auch so zu wandeln.

Das Geheimnis des authentischen Lebens ist, es Jesus zu erlauben, sein Leben in dir und durch dich zu leben. Eine Denkweise, die nicht in der Gnade gegründet ist, interpretiert diese Worte als Bedrohung: „*Ich mache besser alles nach, was Jesus getan hat, sonst hält er mich für einen Schwindler.*“ Aber im Leben als Christ geht es nicht darum, so zu tun, als wäre man ein Abklatsch, eine Kopie, ein Doppelgänger von Jesus. Nachfolge bedeutet, in Jesus zu ruhen und es ihm zu erlauben, sein übernatürliches Leben durch uns zu führen.

🕒 Wie er gewandelt ist.

Jesus wandelte eingebettet in der Liebe seines Vaters und lebte unbeeinträchtigt von dem Kummer und den Sorgen des Lebens.



**7 Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt.**

**8 Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das, was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht schon leuchtet.<sup>13</sup>**



🕒 Geliebte.

Unsere zentrale Eigenschaft ist nicht, dass wir »Gott liebende« Wesen sind, sondern »von Gott geliebte«. Und was ganz entscheidend ist, wir können Gott gar nicht lieben, wenn nicht das Bewusstsein in uns verankert ist und tief und fest sitzt, dass Gott uns bedingungslos liebt, ohne dass wir eine Vorleistung oder eine Nachleistung erbringen müssen.

**19 Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.<sup>14</sup>**

Das ursprüngliche Wort für Geliebte »Agapetos« bedeutet »sehr geliebt«, »geschätzt« und »Liebling«. Das dazugehörige Verb »Agapao« bedeutet »sehr erfreut«,

13 1. Johannes 2,7-8; Elberfelder Bibel 2006

14 1. Johannes 4,19; Schlachter, 2000

»gern haben« oder »zufrieden sein«. Dein himmlischer Vater liebt dich. Du bist sein geschätzter Liebling und er mag dich über alles. Er sieht auf dich mit einem Gefühl tiefer Zufriedenheit, weil er weiß, dass du sein innig geliebtes Kind bist. Es ist außerordentlich wichtig, dass du dich selbst als Geliebte/Geliebter siehst. Darum wiederholt Johannes dieses Wort in seinen Briefen ziemlich oft.

### 🕒 Das alte Gebot

ist das Gebot des alten Bundes, einander zu lieben. Es heißt:

**18 Räche dich nicht selbst und trage deinen Volksgenossen nichts nach. Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst. Ich bin Jahwe!**<sup>15</sup>

### 🕒 Das Wort, das ihr gehört habt.

Viele Jesusnachfolger und Leser und Hörer der Briefe von Johannes kamen aus dem Judentum und waren daher mit den Zehn Geboten und dem Gesetz des »Alten Bundes« gut vertraut.

### 🕒 Ein neues Gebot.

Dem »alten« Gebot fügte Jesus eine neue Wendung hinzu. Er sagte:

**34 Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.**<sup>16</sup>

Wir lieben andere nicht, weil es von uns verlangt wird; wir lieben andere mit der Liebe, die wir selbst vom Himmel erhalten haben. Das neue Gebot ist anders als das alte Gebot, weil es dich auf übernatürliche Weise ermächtigt, sogar diejenigen zu lieben, die gegen dich sind. Jesus sagte:

**44 Aber ich sage euch: Begegnet euren Feinden in Liebe und betet für die, die euch verfolgen.**<sup>17</sup>

Mit dem Gesetz des »Alten Bundes« ist es unmöglich, dieses Gebot einzuhalten. Aber weil Jesus seine Feinde liebte, können wir dasselbe tun, wenn wir ihm erlauben, seine Liebe durch uns fließen zu lassen. Das ist eine völlig neue Art zu leben. Paulus nannte das neue Gebot »Gesetz Christi«.

**2 Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**<sup>18</sup>

### 🕒 Was wahr ist in ihm und in euch.

Weil Jesus dich liebt, sein Leben für dich gegeben hat und jetzt in dir lebt, kannst du lieben, was nicht liebenswert ist, und dem vergeben, dem eigentlich nicht verziehen werden kann.

---

15 3. Mose 19,18; Neue evangelistische Übersetzung, 2023; Hervorhebung von mir

16 Johannes 13,34; Neue Genfer Übersetzung, 2011

17 Matthäus 5,44; Das Buch, 2022

18 Galater 6,2; Lutherbibel, 2017; Hervorhebung von mir

## ☉ Die Finsternis vergeht.

Die Dunkelheit der Sünde und des Hasses wird verdrängt, wann und wo immer Jesus Licht scheinen kann.

## ☉ Das wahrhaftige Licht

ist die Offenbarung von Gott dem Vater, die durch den Sohn aufleuchtet. Es ist die gute Nachricht, die verkündet: „*Gott ist gut und er liebt dich, wie ein guter Vater eben lieben kann.*“

Während die gefallene Welt in tiefer Finsternis lag, sandte der Gott, der Licht ist, seinen Sohn, um das Licht der Welt zu sein. Dieses Licht ist gleichbedeutend mit dem göttlichen Leben, das Jesus allen anbietet. Johannes bekundet das so:

**4 Das Leben selbst war in ihm, und dieses Leben schenkt allen Menschen Licht.<sup>19</sup>**

Wir sollen immer daran denken, dass Jesus nicht kam, um uns auf unsere Fehler und Unzulänglichkeiten hinzuweisen. Seine Aufgabe war es auch nicht, die Welt zu richten. Er erschien auf dieser Erde, um ein Licht anzuzünden und uns auf den Weg des Lebens zu führen.

**9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.<sup>20</sup>**

Und Jesus bezeugte:

**46 Ich bin als *das* Licht in diese Welt gekommen. Wer auch immer sein Vertrauen auf mich setzt, braucht deshalb nicht in der Dunkelheit zu bleiben.<sup>21</sup>**

## ☉ Das wahrhaftige Licht leuchtet schon.

Jesus ist gekommen. Das ist eine geschichtliche Tatsache. Seit dem Kommen des Heiligen Geistes wird nun das Licht seiner Liebe und Gnade auf der ganzen Welt verkündet.



**9 Wer sagt, dass er im Licht sei, und hasst seinen Bruder, ist in der Finsternis bis jetzt.**

**10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und kein Anstoß (zur Sünde) ist in ihm.**

**11 Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat.<sup>22</sup>**



## ☉ Er sei im Licht.

Im Licht zu sein bedeutet, in Jesus zu sein. Dazu gleich mehr.

---

19 Johannes 1,4; Neues Leben. Die Bibel, 2017

20 Johannes 1,9; Einheitsübersetzung, 2016

21 Johannes 12,46; Das Buch, 2022; Hervorhebung von mir

22 1. Johannes 2,9-11; Elberfelder Bibel 2006

⊙ Hasst seinen Bruder.

Diejenigen, die nicht im Licht von Gottes Liebe wandeln, sind nicht in der Lage selbst zu lieben und Gottes Liebe mit anderen zu teilen.

⊙ Ist in der Finsternis.

Auch darauf gehe ich gleich noch ein.

⊙ Bis jetzt.

Wer vorgibt, etwas anderes zu sein als er in Wirklichkeit ist, verdient es, als Heuchler bezeichnet zu werden. So eine Person mag immer einen lockeren Spruch auf den Lippen haben. Aber wenn das Herz vom Hass gefangen ist, bleibt er in der Dunkelheit.

⊙ Wer seinen Bruder liebt.

Wer sich in der Liebe seines himmlischen Vaters niedergelassen hat, dem fällt es leicht, andere zu lieben.

⊙ Bleibt im Licht.

Im Licht zu bleiben bedeutet, in Jesus, dem Licht der Welt, zu bleiben. Es bedeutet, in Jesus Gerechtigkeit zu ruhen oder ihm zu vertrauen und ihm zu erlauben, sein strahlendes und herrliches Leben durch dich zu leben. Das Gegenteil von Verweilen ist ängstlich und verunsichert zu sein. Das ist das Streben im Fleisch, anstatt in Gottes Gnade zu wandeln.

⊙ Kein Anstoß (zur Sünde) ist in ihm.

Wenn du in Jesus bleibst, verliert die Sünde ihren Reiz, und du lebst nahezu automatisch ein Gott wohlgefälliges Leben. Gegner der Gnadenbotschaft verbreiten die Lüge, dass die Gnade die Menschen zur Sünde ermutige. Aber kaum etwas kann weiter von der Wahrheit entfernt sein. Tatsache ist, dass Gnade die Menschen ermutigt und befähigt, ein rechtschaffenes und heiliges Leben zu führen. Diejenigen, die ihre Hoffnung auf Jesus setzen, werden durch ihr Vertrauen so gereinigt, wie er rein ist.

⊙ Ist in der Finsternis.

Die Dunkelheit zu bevorzugen bedeutet, Jesus Heilsangebot auszuschlagen.

⊙ Wandelt in der Finsternis.

In unserem geistlichen Leben gibt es kein neutrales Niemandsland, keinen »goldenen« Mittelweg. Wer Jesus nicht als Retter annimmt, wandelt nicht im Licht von Gottes Liebe und Gnade. Das zeigt sich unmissverständlich darin, dass ein solcher Mensch zu wahrer Liebe unfähig ist. Diejenigen mit einer gesetzlichen Denkweise

sagen, dass Johannes den Gläubigen einen Gehorsamstest anbietet: „*Du solltest besser deinen Bruder – deine Schwester – deinen Nächsten – lieben oder du bist kein echter Christ.*“ Aber hier geht es nicht um Jesusnachfolger. Johannes beschreibt diejenigen, deren Geist von Unglauben und Hass verdunkelt ist. Ein Beispiel wären die falschen Lehrer aus dem Brief des Judas.

**4 Ich sage das, weil einige gottlose Leute sich bei euch eingeschlichen haben und behaupten, wir könnten die Vergebung Gottes dazu missbrauchen, ein zügelloses Leben zu führen. Das Schicksal solcher Menschen ist längst besiegelt, denn sie haben sich gegen unseren einzigen Herrn und Herrscher, Jesus Christus, gewandt.<sup>23</sup>**

**13 Sie sind wilde Meereswogen, die ihren eigenen schändlichen Schmutz aufschäumen, Irrsterne, für die die finsterste Finsternis bis in alle Ewigkeiten aufbewahrt wird.<sup>24</sup>**

**19 Und genau diese Leute sind es, die Spaltungen unter euch verursachen. Es sind triebhafte Menschen, die den Geist Gottes nicht haben.<sup>25</sup>**

Diese Männer sind arrogante Spötter, die Jesus verleugnen, den Heiligen Geist abgewiesen haben und für die Finsternis bestimmt sind.

🕒 Weiß nicht, wohin er geht.

Wie Kain, der ruhelose Wanderer, finden diese Menschen ohne das Licht von Gottes Liebe und Gnade keinen Ruhepunkt.

🕒 Finsternis hat seine Augen verblendet.

Wir wurden geschaffen, um im hellen Schein der Liebe unseres Vaters zu leben. Wenn wir unsere Herzen und Augen vor der Liebe verschließen, die uns umgibt, machen wir uns selbst blind. Jesus nannte zwei Gruppen von Menschen blind:

▶ Die religiösen Führer seiner Tage

▶ und die Christen in der Gemeinde in Laodizea.

Diese selbstgerechten Leute waren blind, weil sie sich dem Erkennen ihres wahren Zustands verweigerten und daher blind waren für die Notwendigkeit der Gnade.



**12 Ich schreibe euch, Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen.**

**13 Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den erkannt habt, ⟨der⟩ von Anfang an ⟨ist⟩. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr den Bösen überwunden habt.**

**14 Ich habe euch geschrieben, Kinder, weil ihr den Vater erkannt habt. Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den erkannt habt, ⟨der⟩ von Anfang an ⟨ist⟩. Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt**

23 Judas 1,4; Neues Leben. Die Bibel, 2017

24 Judas 1,13; Das Buch, 2022

25 Judas 1,19; Neue evangelistische Übersetzung, 2023



☉ Ich schreibe euch, Kinder.

Johannes hat über Hasser und Heuchler gesprochen. Jetzt richtet er seine Aufmerksamkeit wieder auf Gottes Kinder.

☉ Euch sind die Sünden vergeben.

Alle unsere Sünde – vergangene, gegenwärtige und zukünftige – wurden am Kreuz beseitigt. In Jesus ist dir nach dem Reichtum seiner Gnade vollkommen und ewig vergeben.

☉ Um seines Namens willen.

Dir wurde nichts vergeben, wegen dem, was du geleistet hast. Es ist Jesus Blut, das uns von aller Sünde reinigt. Jesus ist mit seinem Körper die Sühne für all unsere Schuld.

☉ Ich schreibe euch, Väter.

Väter sind diejenigen, die geistige Nachkommen aufgezogen haben. Fruchtbare Väter sind fruchtbar, weil sie »den erkannt haben, der von Anfang an ist«. Fruchtbarkeit folgt Intimität. Das griechische Wort für »erkennen« schließt Intimität mit ein. Es ist das Wissen um Gottes Liebe, das uns fruchtbar macht. Das ist ein so wichtiger Gedanke, dass Johannes ihn im nächsten Vers wiederholt.

☉ Ich schreibe euch, ihr jungen Männer.

Junge Männer sind starke Gläubige, die gelernt haben, in Jesus zu bleiben. Aus dieser Haltung der Ruhe heraus widerstehen sie den Versuchungen des Bösen.

☉ Den Bösen überwunden.

Überwinden heißt erobern oder unterwerfen. Sieg ist der Normalzustand eines jeden, der im Überwinder – in Jesus – zur Ruhe gekommen ist.

☉ Ich habe euch geschrieben, Kinder.

Kinder sind junge Gläubige, die eine Offenbarung von Gott, ihrem Vater, erhalten haben, aber immer noch die Grundlagen der Gnade lernen. Sie müssen an grundlegende Wahrheiten – wie die vollständige Vergebung der Sünden – erinnert werden.

☉ Der Vater.

Jesus kam, um einen Gott zu offenbaren, der uns wie ein Vater liebt. Der Verfasser der Briefe wird nicht müde, diese gute Nachricht zu wiederholen.

### ☉ Der von Anfang an ist.

Auch dieser Satzteil kommt wiederholt in den Briefen des Johannes vor. Normalerweise bedeutet es den Anfang oder Beginn von etwas, aber hier bezieht es sich auf den ewigen und zeitlosen Gott, der »von Anfang an« da war. Das heißt, Gott steht außerhalb unserer Zeitvorstellungen.

### ☉ Weil ihr stark seid.

Wer Jesus erkannt hat ist stark und gerüstet, große Heldentaten zu vollbringen.

### ☉ Gottes Wort bleibt in euch.

Gottes Wort ist Jesus. Gottes Wort ist die Art und Weise, durch die Gott sich und seinen Willen kundtut. Sein Wort kann durch Prophezeiungen, Träume, Visionen und durch Engel übermittelt werden. Allerdings offenbart sich Gott in erster Linie durch seinen Sohn. Jesus ist das fleischgewordene Wort Gottes und das genaue Abbild von Gott dem Vater.

Jemand hat einmal gesagt: „*Jesus ist Gott, der sich der Menschheit erklärt.*“ Oder modern ausgedrückt: Jesus ist Gottes Selfie. Gottes Wort bleibt in dir. Du bist »eins« mit Jesus.

### ☉ Der Böse,

ist auch bekannt als der Teufel oder Satan. Johannes erwähnt den Bösen in diesem Brief fünfmal. Wir überwinden den Bösen, indem wir in Jesus bleiben.

Ich wünsche dir, dass du ein starker Überwinder sein kannst, weil du in Jesus bist und Jesus in dir ist.

Erfahre diese Nähe.